

Ansprechpartner



Ärztliche Leitung

Chefarzt PD Dr. med. Klaus Schnake
Facharzt für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Chirurgie

Leitender Oberarzt

Dr. med. Denis Rappert
Facharzt für Neurochirurgie

Oberärzte

Achim Götz,
Facharzt für Neurochirurgie

PD Dr. med. Alexander Hammer
Facharzt für Neurochirurgie

Andrzej Kubiak, MHBA
Facharzt für Orthopädie und Unfall-
chirurgie, spezielle Unfallchirurgie

Jonas Streikus MHBA
Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie

Oleksandr Zolotoverkh
Facharzt für Neurochirurgie

Sekretariat

Telefon +49 (0) 9131 822-4047

Telefax +49 (0) 9131 822-4097

www.wirbelsaeulenzentrum-erlangen.de

Sprechzeiten

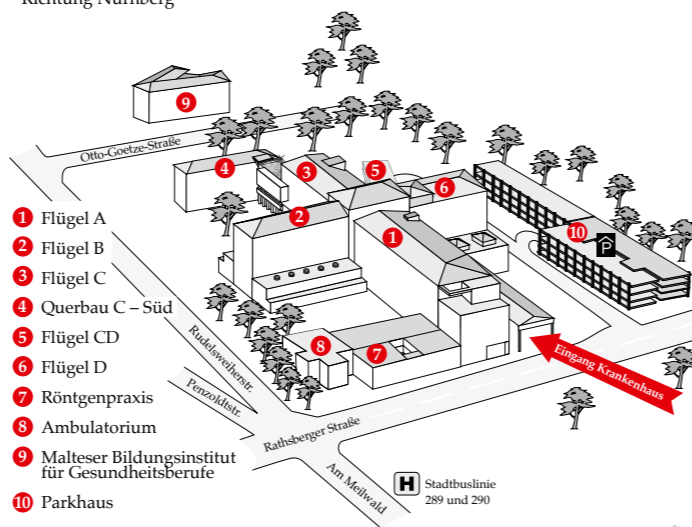
Mo. - Do.: 08.00 - 16.00 Uhr

Fr.: 08.00 - 14.00 Uhr

Video-Sprechstunde für überregionale
Patienten nach Vereinbarung.

Zertifiziertes Wirbelsäulenzentrum

Anfahrts- und Umgebungsplan



Malteser Waldkrankenhaus St. Marien

Rathsberger Straße 57 | 91054 Erlangen

Telefon: +49 (0) 9131 822-0

info@waldkrankenhaus.de

www.waldkrankenhaus.de

Träger des Malteser Waldkrankenhauses St. Marien ist:
Malteser Waldkrankenhaus Erlangen gGmbH

Malteser
Waldkrankenhaus
St. Marien

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Wir über uns

Rückenschmerzen sind ein Volksleiden in Deutschland. Etwa 10 % der Bevölkerung leiden sogar unter chronischen, also ständig vorhandenen Rückenschmerzen. Daneben können akute Beschwerden, ausgelöst zum Beispiel durch Bandscheibenvorfälle oder Wirbelbrüche, zu massiven Schmerzen oder sogar Lähmungen führen. Weitere Erkrankungen wie Verkrümmungen (Skoliose und Kyphose) können im Kindes- und Jugendalter aber auch beim Erwachsenen auftreten und einer Behandlung bedürfen.

Meist lassen sich mit konservativen Behandlungen, also ohne Operation, viele Beschwerden an der Wirbelsäule gut behandeln. Wenn aber die konservativen Maßnahmen zu keiner Besserung der Beschwerden führen und die Lebensqualität stark eingeschränkt ist müssen auch operative Therapien in Betracht gezogen werden.

Die Wahl der richtigen Behandlungsmethode erfolgt heute für jeden Patienten individuell. Deshalb planen wir für jeden Patienten ausreichend Zeit für eine Untersuchung und Beratung ein. Neue Behandlungsmethoden spielen dabei genauso eine Rolle wie klassische Therapie- und Operationsverfahren.

Wir sind als Wirbelsäulenspezialzentrum der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG) zertifiziert und verfügen über eine der modernsten OP-Ausstattungen in Deutschland. Im Bereich der robotischen Wirbelsäulenchirurgie sind wir Technologieführer.

Unser Ziel ist es, für Sie ein **individuelles Therapiekonzept** zu erstellen, welches die schonendste, aber auch effektivste Behandlung beinhaltet. Dabei werden wir Sie bestmöglich über Ihre Erkrankung und die Behandlung informieren.



Interdisziplinäres Zentrum für Wirbelsäulen- und Skoliotherapie

Wirbelsäulenspezialzentrum der DWG

Malteser Waldkrankenhaus St. Marien, Erlangen

Behandlungsspektrum

In unserem interdisziplinären Zentrum für Wirbelsäulen- und Skoliotherapie behandeln wir **Erkrankungen der gesamten Wirbelsäule (Hals-, Brust-, Lendenwirbelsäule und Steißbein) bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.**

Die Ärztinnen und Ärzte des interdisziplinären Zentrums für Wirbelsäulen- und Skoliotherapie sind Spezialisten auf dem Gebiet der konservativen und operativen Behandlung aller Wirbelsäulenerkrankungen. Unser interdisziplinäres Team unter der Leitung des Chefarztes PD Dr. med. Klaus Schnake besteht aus Fachärzten der Orthopädie, Neurochirurgie und Unfallchirurgie, die in Zusammenarbeit mit weiteren Fachabteilungen im Malteser Waldkrankenhaus und Kooperationspartnern alle Erkrankungen der Wirbelsäule kompetent behandeln. Hierzu zählen insbesondere die Physiotherapie, Schmerztherapie, Radiologie, Neurologie, Onkologie und Geriatrie.

Folgende Erkrankungen sind **besondere Schwerpunkte** bei uns:

- Bandscheibenvorfälle an der Lenden-, Brust- und Halswirbelsäule
- Spinalkanalstenosen und Einengungen der Nervenaustrittslöcher
- Wirbelsäulendeformitäten (Skoliose, Kyphose, Wirbelgleiten) in jedem Alter
- Wirbelsäulenschleiß und Instabilitäten
- Verletzungen (Frakturen) der gesamten Wirbelsäule
- Osteoporotische Wirbelkörperbrüche

- Infektionen und Entzündungen der Wirbelsäule
- Rheumatische Erkrankungen und M. Bechterew
- Tumore der Wirbelsäule und des Rückenmarks
- Coccygodynie, Wurzeltaschenzysten
- Syringomyelie und Fehlbildungen

Konservative Behandlungen

Die nicht-operative Therapien schließen unter anderem die folgenden Maßnahmen ein:

- Beratung und Aufklärung über die Erkrankung
- Injektionstherapie an der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (Facettenblockaden, epidurale Injektionen, Nervenwurzelblockaden)
- Multimodale konservative Therapie von Rücken- und Nackenschmerzen
- Chirotherapie, Physiotherapie und physikalische Maßnahmen
- Korsett- und Orthesenanpassung
- Akutgeriatrische stationäre Behandlung und geriatrische Rehabilitation

Operative Behandlungen

Operationen werden bei uns mikrochirurgisch, endoskopisch, minimalinvasiv oder klassisch offen durchgeführt. Typische operative Behandlungsverfahren sind:

- Entfernung von Bandscheibenvorfällen
- Dekompressionen eingengter Nerven an der Wirbelsäule (Spinalkanalstenose)

- Stabilisation von Brüchen, Wirbelgleiten, Entzündungen und anderen Instabilitäten
- Korrekturingriffe bei Skoliosen und Kyphosen
- Bewegungserhaltende Eingriffe (Prothesen, dynamische Stabilisationen)
- Entfernung von Tumoren
- Rückenmarkstimulation bei chronischen Schmerzen
- Komplexe Operationen bei voroperierten Patienten

Unser Zentrum verfügt über eine moderne technische Ausstattung, die zur Ihrer Sicherheit während der Operation beiträgt. Dazu gehören ein endoskopisches System zur Schlüssellochchirurgie, ein Navigationssystem zur genauen Positionierung von Implantaten, eine Bildgebung im OP in CT-Qualität und ein Neuromonitoring zur Überwachung der Nervenfunktion bei komplexen Operationen.

Als eine von nur wenigen Kliniken in Deutschland verfügen wir über ein robotisches Assistenzsystem im OP. Dieses ermöglicht ein sehr schonendes und extrem genaues Einbringen von Implantaten an der Wirbelsäule und erhöht somit die Sicherheit unserer Patienten. Im Bereich der kindlichen Deformitäten verwenden wir auch mitwachsende Korrektursysteme.

Die Eingriffe werden, wenn immer möglich, minimalinvasiv durchgeführt. Unsere Klinik ist spezialisiert auf endoskopische Eingriffe (Schlüssellochtechnik), die besonders kleine Narben hinterlassen und bei älteren Menschen die Belastung für den Körper verringern und den Genesungsprozess beschleunigen.

Terminvereinbarung und Vorstellung

Wir bieten täglich Sprechstunden an. Darunter auch folgende Spezialsprechstunden:

- Kinderwirbelsäule, Skoliosen und Kyphosen
- Wirbelbrüche und Osteoporose
- Tumoren und rheumatologische Erkrankungen
- Spinalkanalstenose und Bandscheibenvorfälle
- Minimal-invasive und endoskopische Therapie

Zudem bieten wir für Patienten aus weiter Entfernung auch eine Videosprechstunde an.

Wir behandeln stationär Patienten aller Krankenkassen, privater Krankenversicherungen sowie der Rentenversicherungsträger. Bitte bringen Sie aktuelle medizinische Unterlagen (Röntgen-, MRT-, CT-Bilder oder andere Befunde) zum Vorstellungstermin mit oder – noch besser – lassen Sie uns diese bereits im Vorfeld zukommen. Wir können uns dann besonders gut auf Sie vorbereiten. Sofern Sie gesetzlich versichert sind, denken Sie bitte auch an Ihre Krankenversicherungskarte (Chipkarte) sowie die stationäre Krankenhaus-einweisung Ihres Orthopäden, Neurochirurgen oder Hausarztes.

Unser Sekretariat vereinbart gern mit Ihnen den passenden Termin bei einem unserer Spezialisten und steht Ihnen gerne für allgemeine Fragen zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an:

Telefon +49 (0) 9131 822-4047

wirbelsaeulenzentrum@waldkrankenhaus.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.wirbelsaeulenzentrum-erlangen.de

